

**Johann Karl Eduard Buschmann an  
Wilhelm von Humboldt, 04.06.1833**

Handschrift: Grundlage der Edition: Ehem. Preußische Staatsbibliothek zu Berlin,  
gegenwärtig in der Jagiellonen-Bibliothek Krakau, Coll. ling. fol. 53, Bl. 84–86  
Nachweis: Mueller-Vollmer 1993, S. 218

|84r|

Sr. Excellenz

dem Herrn Geheimen Staatsminister

Freiherrn von Humboldt.

Ew. Excellenz

hochgeneigtes Schreiben vom 2<sup>ten</sup> d. habe ich richtig erhalten, so wie auch  
die Anweisung von 79 Thalern. Ich habe davon 54 Thaler Hrn. Voigt |sic|[a]  
übergeben, zur Zahlung der Papierhändler-Rechnung, er hat mir die Rechnung  
quittirt wiedergegeben, und ich habe die Ehre sie Ew. Excellenz hierbei zu  
überschicken. Die übrigen 25 Th., welche Ew. Excellenz für mich, als für die  
Arbeiten des Juni, bestimmten, habe ich behalten, und sage Ihnen dafür meinen  
unterthänigsten Dank.

Die Zahl der Exemplare auf feinem Papier anlangend, so habe Ew. Excellenz sechs  
auf Velin und acht-|84v|zehn auf feinerem Schreibpapier befohlen.

Ew. Excellenz erhalten in der begehenden Mappe den zweiten Druckbogen, nebst  
Manuscript und einigen Bemerkungen. Leider kann ich Ew. Excellenz noch keine  
Exemplare des ersten Bogens schicken, da er erst morgen gedruckt werden soll.  
Auch das letzte Blatt des Manuscripts fordert mir eben die Druckerei ab.

Genehmigen Hochdieselben die Gefühle tiefster Ehrfurcht und Ergebenheit, womit  
ich verharre

Ew. Excellenz

unterthänigster Diener,

Buschmann.

Berlin 4 Juni 1833.

|Bl. 85r/v; Beilage: oben erwähnte Rechnung des Papierhändlers|

|Bl. 86r/v vacat|

---

**a)** |Editor| Ernst Jacob Vogt (1772–1854), Leiter der Druckerei der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. [FZ]